

[1860.] Für einen jungen Mann von 17½ J., der sich dem Buchhandel widmen will, suche ich sofort eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte. Offerten nebst Bedingungen erbitte direct.

Mainz, Januar 1879.

Paul Theodor Müller.

[1861.] Für einen jungen Mann aus anständiger Familie (katholisch), der bei mir seine Lehrzeit vollendet, suche ich pro März od. April eine Stelle. Am liebsten in Stuttgart oder Süddeutschland. Derselbe kann bestens empfohlen werden.

Passau.

A. Deiters.

[1862.] Ein junger Mann, der bei uns seine dreijährige Lehrzeit bestanden und dann als Einjährig-Freiwilliger gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Nähere Auskunft ertheilen wir gern.

Hannover.

Schmorl & von Seeefeld.

[1863.] Volontär für Berlin. — Ein junger Buchhändler, der bereits einige Zeit in einer geachteten Buchhdlg. Berlins conditionirte, sucht daselbst wieder Stellung als Volontär in einer Verlagsbuchhandlung.

Gef. Offerten erb. durch die Exped. d. Bl. unter M. H. 365.

[1864.] Lehrlingsstelle-Gesuch. — Ein junger Mann aus achtbarer Familie, der seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung begonnen hat, und den ich bestens empfehlen kann, sucht Verhältnisse halber einen derartigen Posten in einer anderen Buchhandlung, am liebsten in Frankfurt. Derselbe könnte sogleich eintreten und erbittet Offerten unter meiner Adresse.

Prag.

Jos. Schalek's Buchhdlg.

[1865.] Mit 1. August a. c. suche ich für meinen Sohn Carl eine Lehrlingsstelle in einer kleinen oder mittleren Sortimentsbuchhandlung. Derselbe ist der französischen Sprache vollkommen mächtig.

Freiwalddau.

A. Blazek.

Bermischte Anzeigen.

[1866.] Ein Gehilfe, momentan in e. Sortimente Hamburgs thätig, sucht zum 1. März oder später Stellung als Reisender auf Prachtwerke etc. mit festem Gehalt. Off. unter D. A. # 23. postlagernd Hauptpost-Amt Hamburg.

Zur wirksamen Insertion

[1867.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Januar 1879.

Georg Stilke.

[1868.]

Inserate

über

Schulbücher und pädagog. Werke

finden die erfolgreichste Verbreitung im

Central-Organ

für die

Interessen des Real-Schulwesens.

VII. Jahrgang.

Monatlich erscheint ein Heft.

Wir berechnen:

die gesp. Petit-Zle. (von ca. 40 Buchst.)	30 \mathcal{A} b.
¼ Seite von 34 gesp. Petit-Zeilen	9 \mathcal{A} b.
½ " " 68 " "	16 \mathcal{A} b.
¾ " " 136 " "	30 \mathcal{A} b.

In richtiger Würdigung des Einflusses dieser achtbaren Zeitschrift gingen für das bereits erschienene Januar-Heft d. J. so viele Inserate ein, dass nicht alle mehr zum Abdruck gelangen konnten.

Aufnahme in Heft 1. fanden die Inserate der folgenden Firmen:

Bädeker in E.	1 S.	Langenscheidt	2 S.
Basse	1½ "	Lesimple.	
Beck, Vlg. in W.	1 "	Liepmannsohn	¼ "
Berggold.		Limbarth	1 "
Bernhardt	¼ "	Marcus in Bo.	¼ "
Besser in G.	½ "	Mauke in J.	
Beyer & S.	¼ "	Mauke in L.	¼ "
Bischkopff.		Merhoff	¼ "
Bruhn in Br.	1 "	Meyer, E. H.	
Büching.		Metzler	1 "
Bußeb	¼ "	Müller, G. W. F.	¼ "
Cohen in H.		NicolaischeVerl.	¾ "
Cruse in H.	¼ "	Oppenheim in B.	½ "
Dalp'sche Buchh.		Pierer	½ "
Daube & Co.		Reimer, D.	1 "
Exp. d. Tribüne	1 "	Remak.	
Fischer in C.	¼ "	Rentel in P.	¼ "
Fleischer, E., in L.	1 "	Sannier in D.	
Franke in Qu.		Schickhardt & E.	½ "
Friderichs in E.	½ "	Schloemp	1 "
Gesenius in H.	¾ "	Schmidt in Z.	¼ "
Grädener in H.	¼ "	Schultze, W., in B.	1 "
Grieben in B.	1 "	Schulz, O. A.	½ "
Groos in H.	2 "	Schulze in C.	
Gruhn's Vlg.	½ "	Schwabe, Dr.	½ "
Gruner	¼ "	Sönnecken.	
Günther's Vlg.		Stalling	1 "
Habel in B.	1 "	Strauss in B.	½ "
Hahn in H.	¼ "	Strien in Z.	
Haendel.		Thienemann.	
Hempel in B.		Vahlen	¼ "
Herrosé Vlg.	¼ "	Vieweg & S.	¼ "
Hölzel, Ed.	½ "	Vieweg in Qu.	½ "
Homann in K.		Violet in L.	
Hug in Z.		Weber, J. J.	
Hug, Gebr.	¼ "	Werther in R.	¼ "
Jansky	¼ "	Wiebe in L.	¼ "
Kern	¼ "	Winckler in Br.	¼ "
Kellerer	¼ "	Winckelm. & S.	½ "
Kobligk.		Wohler in N.-U.	
Köhler in Löwbg.		Wohlgemuth.	
Kummer.			

Beilagen folgender Firmen fanden in Heft 1. Verbreitung:

Fischer, vorm. Mauke.	Mosse.
Haude & Spener.	Spamer.
Meyer, C., in Hann.	Wartig in L.

Die übrigen hier nicht verzeichneten Firmen, welche Inserate einsandten, konnten bei Heft Nr. 1 nicht mehr berücksichtigt

werden, und bitten um erneuerten bezügl. Auftrag für eins der folgenden Hefte.

Den Verlegern von

Schulbüchern

halten wir die obige Zeitschrift als zweckmässigstes und billigstes Insertions-Organ auch ferner bestens empfohlen.

Berlin S. W., Anhaltstr. 8,

Januar 1879.

Friedberg & Mode.

[1869.] Fr. Gaesmann in Wels sucht:

Zeichnungen von einfachen Möbeln, entweder in Heften od. auch einzelnen Blättern. und bittet um Zusendung von 1 Exemplar.

Zur Beachtung!

[1870.]

Wir verhandten heute unsere Remittenden- Factur D.-M. 1879 an alle Handlungen, welche von uns Sendungen in Rechnung 1878 erhielten, und bitten auch an dieser Stelle dringend, unsere Bemerkungen zur Vermeidung von Differenzen ohne Ausnahme genau beachten zu wollen. Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß die im vorigen Jahre ausgegebenen neuen Commissions-Artikel ausdrücklich nur bedingungsweise bis Ende December 1878 à cond. geliefert sind. Wir werden Remittenden noch bis Ende Februar 1879 annehmen, müssen später eingehende Expl. aber unbedingt zurückweisen und werden uns in vorkommenden Fällen auf unsere Remittenden-Factur und diese Anzeige berufen.

Berlin, 11. Januar 1879.

Dietrich Reimer

(Reimer & Hofer).

„Krebs“, Berein jüngerer Buchhändler zu Berlin.

[1871.]

In der Generalversammlung vom 8. Januar d. J. wurden zu Vorstandsmitgliedern gewählt: zum Vorsitzenden: B. Dörffel, i. H. N. Simrock's Verlag;

zu dessen Stellvertreter: Ed. Langer; zum Schriftführer: E. Kupfer, i. H. A. Asher & Co.;

zu dessen Stellvertreter: J. Bittkau, i. H. Paul Scheller's Buchh.

zum Schatzmeister: Th. Cohn, i. H. A. Asher & Co.;

zum Bücherwart: B. Olbrich, i. H. Rud. Gaertner.

„Nur Fest“,

Berein jüngerer Buchhändler in Budapest.
[1872.]

In der Generalversammlung vom 11. Januar a. c. wurden in den Vorstand gewählt die Herren:

Sigmund Deutsch (S. Bilahy) Präses;
Karl Steinacker (R. Lampel) Vicepräses;
Franz Feder (B. Nagel) Schriftführer;
Ludwig Nagy (B. Nagel) Vicechriftführer;
Karl Groß (F. Pfeifer) Cassirer.